

NvK feiert die erste Messe im wiederhergestellten Chor des Brixner Domes.¹⁾ Thema der Predigt zum Tag der Apostel Petrus und Paulus: „*Perfectus omnis erit, si sit ut magister eius*“ (Lk. 6,40).

Druck: b XVIII 4, 383-387 Nr. CXCII (mit Angabe der Handschriften und älteren Drucke).

Deutsche Übersetzung: Euler u.a. (Hg.), *Predigten in deutscher Übersetzung III* 459-465.

Regest: Koch, *Untersuchungen* 145 Nr. 186.

Erm.: Tavernier, *Dombezirk* 69f.; K. Wolfsgruber, *Dom und Kreuzgang von Brixen. Geschichte und Kunst*, Bozen 1988, 7; Hallauer, *Auf den Spuren eines Autographs* 91; Tritzi, *Schätze im Himmel* 232; Gelmi, *Leben und Wirken* 50, 54; Serina, *Brixen Sermons* 109, 114.

¹⁾ Vgl. die Notiz des Stephanus Rosinus im Exemplar des Trienter Franziskanerklosters des Drucks der Cusanus-Predigten Paris 1514, f. 113^v: 1455, in die dominica in qua festum Petri et Pauli, in altari medio novi operis primum officium; vgl. Hallauer, *Marginalien* 91. Der Chor war durch den Stadtbrand von 1444 in Mitleidenchaft gezogen worden. 1453 hatte NvK bei Nikolaus V. einen Ablass zur Finanzierung des Wiederaufbaus erwirkt; s.o. Nr. 3418. Für 1454 sind in der Generalraitung Mittel pro edificio chori verzeichnet; s.o. Nr. 3882. Im Oktober 1455 wird maister Hanns für die Ausmalung des Chores bezahlt; s.u. Nr. 4556. Der Dombaumeister könnte der im Kreuzgang begrabene Meister Utzo gewesen sein, der verstarb, bevor 1460 die Rechnungsüberlieferung der Domfabrik einsetzt. Sein Nachfolger war Meister Georg († 1464/65). Die Bauarbeiten zogen sich noch bis 1472 hin. Vgl. Egg, *Baubütte* 306f.; Wolfsgruber, *Dom und Kreuzgang* 7.